



Infobrief Nr. 8

Nachhaltige Erneuerung Greifswalder Straße

AKTUELLES AUS DEM MÜHLENKIEZ

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

Bezirksamt
Pankow

BERLIN



Grußwort

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Mühlenkieses,

auch 2025 freue ich mich, Sie mit diesem 8. Infobrief über den Stand der Förderprojekte im Gebiet der Nachhaltigen Erneuerung Greifswalder Straße informieren zu können.

Der bereits im 7. Infobrief erwähnte frei-raumplanerische Wettbewerb ist inzwischen abgeschlossen. Ich freue mich, Ihnen in diesem Infobrief die drei Preisträger vorstellen zu können.

Die Kita Bewegungsreich hat nach 5 Jahren Bauzeit am 23. Mai gemeinsam mit vielen Beteiligten und Anwohnenden den Abschluss von Sanierung, Erweiterung und umfassender Neugestaltung der Außenanlagen gefeiert. Einige Impressionen von dem tollen Fest finden Sie hier.

Der erste Bauabschnitt der sog. Nordpromenade wird seit August 2025 baulich umgesetzt. Die vorgesehenen Maßnahmen und die damit nicht zu vermeidenden temporären Einschränkungen werden hier im Infobrief dargestellt.

Traditionell stellt sich im Infobrief ein wichtiger Akteur aus dem Kiez vor. Auch wenn Sie die Heinrich-Böll-Bibliothek in der Greifswalder Straße bereits kennen, werden Sie in dem Porträt bestimmt neue und interessante Informationen erhalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Cornelius Bechtler
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Bürgerdienste

Klimaangepasste Neugestaltung der Mühlenpromenade inklusive Brunnenplatz

Freiraumplanerischer Wettbewerb

Ziel

Für die zentrale 700 Meter lange, autofreie Wegeverbindung im Mühlenkiez wurde 2025 ein freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb ausgelobt. Ziel war es, die Promenade mit Brunnenplatz und die angrenzenden Freiräume/Spielplätze neu zu gestalten, moderne Spiel- und Sportangebote zu schaffen, die Barrierefreiheit zu verbessern, die Verkehrssicherheit von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen zu erhöhen und den Raum fit für die Herausforderungen des Klimawandels zu machen (Hitzeschutz, Anpassung der Pflanzenwelt, Nutzung des Regenwassers fürs Grün). Dies ist auch ein besonderes Anliegen der Anwohnerschaft. Das Thema dezentrale Regenwasserbewirtschaftung und die damit verbundene Abkoppelung der Grün- und Freiflächen von der Mischwasserkanalisation stellt ein Schwerpunktthema dar. Das wertvolle Regenwasser soll vor Ort verdunsten und versickern sowie für die Bewässerung der Grünflächen genutzt werden. Die Flächen sollen integrativ und für alle nutzbar sein, die Planung muss wirtschaftlich und rechtlich umsetzbar sein.

Der sogenannte Brunnenplatz als zentraler öffentlicher Raum und potenzieller Quartiersplatz war ein räumlicher Schwerpunkt der Bearbeitung. Auf Grundlage einer Verkehrsuntersuchung soll in den Entwürfen die Thomas-Mann-Straße an der Kreuzung zur Mittelpromenade zurückgebaut und die Chance genutzt werden, einen neuen öffentlichen Grün- und Freiraum ohne KFZ-Verkehr zu schaffen. In diesem Raum können die Spielplätze verbunden werden, der Übergang zum Brunnenplatz aufgewertet und eine sichere Radführung abseits des Brunnenplatzes hergestellt werden.

Ideen konnten auch für die Umgebung der beiden Wohnhochhäuser am Brunnenplatz und neben der Gustave-Eiffel-Schule entwickelt werden.

Dem Wettbewerb ging eine umfassende Analyse der Rahmenbedingungen auf Basis der Grün- und Freiflächenkonzeption (2021) und eine umfangreiche Beteiligung der Anwohnenden voraus. Konkret waren drei Aufgaben zu bearbeiten:

- Herz des Kiezes neu gestalten- Entwicklung der Mühlenpromenade als attraktive, sichere und barrierearme Verbindungsachse der Schulen, Kitas und Spiel- und Freizeitangebote
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für den Brunnenplatz, drei Spielplätze und die Freiräume rund um die Hochhäuser (Ideenteile des Wettbewerbs)
- Sichere Wege schaffen an der Querung Mühlenpromenade/Thomas-Mann-Straße

Wettbewerbsgebiet



© D&K drost consult GmbH

Wettbewerbsgebiet inklusive Ideenteil

Wettbewerbsverfahren

Das Wettbewerbsgebiet zwischen Kniprodestraße und Greifswalder Straße umfasst über zwei Hektar und soll in mehreren Bauabschnitten realisiert werden.

Auslober des Wettbewerbs war das Stadtentwicklungsamt Pankow. D&K drost consult GmbH hat das Verfahren betreut. Das Verfahren erfolgte als nicht-offener, einphasiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Aus über 40 Bewerbungen wurden für die Teilnahme 10 Büros ausgelost. Das Wettbewerbsverfahren erfolgte gemäß der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013).

Nach Auswahl der zehn Entwurfsbüros fand am 12.3.25 das Rückfragenkolloquium statt, in dem noch einmal Fragen zur Aufgabenstellung geklärt werden konnten.

Die Arbeiten waren bis zum 12.5.25 einzureichen. Anschließend wurden alle zehn Entwürfe von Sachverständigen geprüft (z.B. Einhaltung der Größe der Spielplatzflächen) und das Ergebnis der Vorprüfung dem Preisgericht übermittelt.

Die Ausstellung der Entwürfe vor der Preisgerichtssitzung im Rahmen der Öffentlichkeit erfolgte am 18.6.25 in der Kulturmarkthalle.

Das Preisgericht tagte am 19.6.25. Die Entwurfsarbeiten inkl. der Siegerentwürfe wurden vom 15.7.25 bis 1.8.25 in der Kulturmarkthalle öffentlich ausgestellt.

Fachpreisrichter*innen waren: Prof. Bart Brands, Landschaftsarchitekt, Prof. Maren Brakebusch, Landschaftsarchitektin (Vorsitzende), Prof. Anna Lundqvist, Landschaftsarchitektin, Marianne Mommsen, Landschaftsarchitektin

Sachpreisrichter*innen waren: Cornelius Bechtler, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Bürgerdienste, Gerald Berger, Gruppenleiter im Straßen - und Grünflächenamt in Vertretung für Manuela Anders-Granitzki, Bezirksstadträtin für Ordnung, Straßen, Umwelt und Grünanlagen und Hendrik Hübscher, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Leitung Referat IV B

Die Interessen der Anwohnerschaft haben vertreten: Franziska Jagemann, Dr. Gabriele Ahnis und Flori Arndt

Allen Beteiligten soll hier herzlich für die engagierte Mitwirkung gedankt werden.

Beteiligung

Im Vorfeld des Wettbewerbs gab es Kiezspaziergänge, Infotische auf dem Mühlenkiezfest und am 18.4.2024 eine Veranstaltung, in der die Nachbarschaft ihre Anregungen zur Aufgabenstellung des Wettbewerbs einbringen konnte. Hinweise kamen insbesondere zur Verkehrssicherheit und zur Gestaltung des Brunnenplatzes. Gewünscht wurden insbesondere Wasser im öffentlichen Raum, Hitzeprävention, Erhalt der üppigen Vegetation, mehr Orte zum Verweilen, ein fließender Übergang zwischen den Teilräumen sowie Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren. Es gab zudem viele Ideen

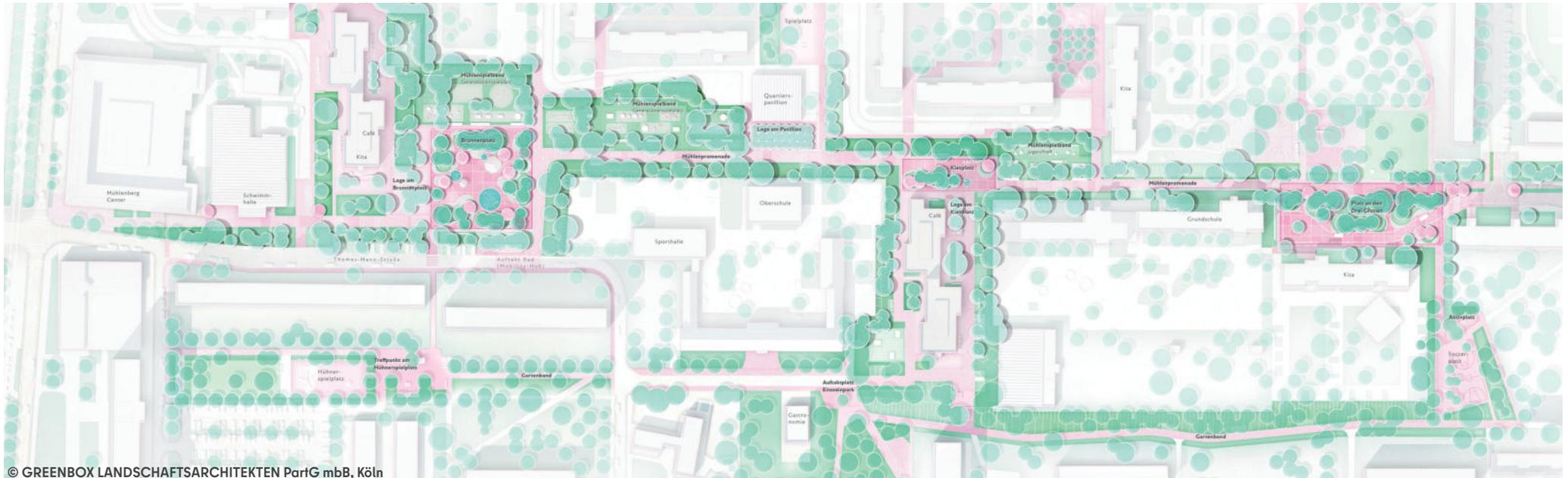
für die Umgestaltung der Spielplätze. Drei Anwohner*innen konnten sich als Vertretung im Verfahren bewerben und an der Preisgerichtssitzung teilnehmen. Das Ergebnis des Wettbewerbes wird Ihnen auf den folgenden Seiten vorgestellt.



© Planergemeinschaft

Ausstellung am 18.6.25

Ergebnisse: 1. Preisträger - GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, Köln



© GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN PartG mbB, Köln

Gesamtüberblick

Der Entwurf überzeugte das Preisgericht durch die klare Idee einer Vernetzung der Mühlenpromenade mit dem Quartier über den sogenannten Loop, der die südlich gelegenen Wege und Spielplätze mit der Mühlenpromenade verbindet. Drei Stadtplätze, der Brunnenplatz, ein Kiezplatz vor dem Hochhaus und ein Platz vor der Kita Bewegungsreich werden in unterschiedlichen Dimensionen gestaltet und dienen als attraktive Verweilorte und Treffpunkte für alle Generationen. Die Plätze werden ergänzt um sogenannte Nachbarschaftslogen, d.h. Rückzugsorte mit Sitzplätzen, teils in Form von Café-Bestuhlung.

Der Brunnenplatz soll als quadratische Platzfläche gestaltet werden. Mehrere, dezentrale Wasserelemente, robuste Verschattungselemente sowie zusätzliche Bäume und Pflanzinseln mit umlaufenden Sitzelementen schaffen Aufenthaltsqualität. Nördlich grenzt ein Aktiv-Bereich an, das sog. Mühlenspielfeld, das über den nicht mehr benötigten Bereich der Thomas-Mann-Straße fortgeführt wird. Fußgänger*innen werden

quer über diesen neuen, identitätsstiftenden Raum geführt, Radfahrende werden zur Thomas-Mann-Straße geleitet.

Der zweite Platz, der sog. Kiezplatz vor dem Hochhaus stellt eine kleine Aufweitung dar, die Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen Entschleunigung bietet. Angedacht sind hier Gemeinschaftsgärten und eine mögliche Außengastronomie.

Der dritte Platz zwischen „Drei Grazien“ und der Kita umfasst eine größere begrünte Aufenthaltsfläche sowie eine Anlieferungszone für die Kita und die Gustave-Eiffel-Schule.

Insgesamt überzeugt, dass sich der Entwurf städtebaulich sowie landschaftlich gut in das bestehende Gebiet einfügt und behutsam neue Nutzungs- und Gestaltungsschichten ergänzt werden.



© GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN PartG mbB, Köln

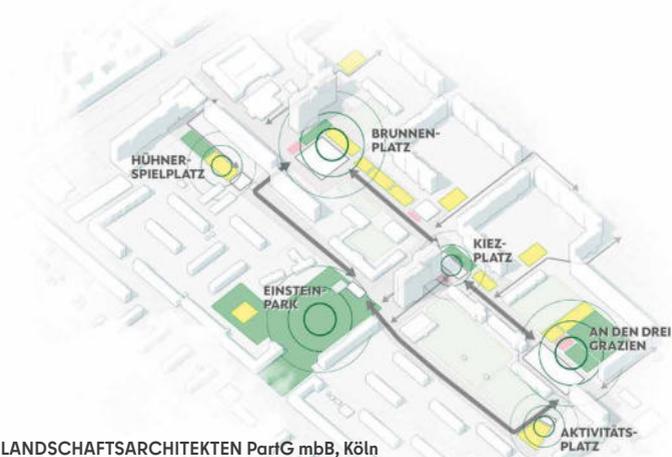
Ausschnitt Brunnenplatz

Der Brunnenplatz wird im Entwurf von Greenbox als zentraler Platz der Mühlenpromenade aufgeweitet und reicht bis in das umgestaltete Teilstück der Thomas-Mann-Straße hinein. Die klare quadratische Form des Platzes mit einem Belag aus ebenfalls quadratischen Platten wird durch eine querende Diagonale in Verlängerung der Mühlenpromenade untergliedert. Mit Baumpflanzungen sowie Sitzelementen soll das Überfahren des Platzes unterbunden und die Radfahrer von Osten kommend nach Süden auf die Thomas-Mann-Straße geführt werden. Auf dem Platz sind in runden Formen verschiedene Wasserbecken und Wasserspiele angeordnet. Dieser neue Mittelpunkt des Quartiers bietet zukünftig Angebote zum Zusammentreffen aller Generationen.



© GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN PartG mbB, Köln

Blick Richtung Brunnenplatz



© GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN PartG mbB, Köln

Übersicht Plätze, Grün- und Aktivitätsflächen

Weitere Infos und detaillierte Entwürfe unter:

<https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/greifswalder-strasse/muehlenpromenade>



Erweiterungsbau der Kita Bewegungsreich und Neugestaltung der Außenanlagen

2. Preisträger - A24 LANDSCHAFT, Berlin



Mit der Arbeit wird der Bestand mit einer zeitgenössischen Formensprache neu gedacht, die Mühlenpromenade erhält ein neues Gesicht. Der Entwurf bietet eine Fülle an Nutzungsangeboten, angeordnet in einer klaren Struktur, die den Raum nachhaltig qualifiziert.

3. Preisträger - Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Berlin



Das Konzept umfasst ebenfalls eine Wegeschleife, hier prägnant und expressiv eingefärbt sowie drei definierte Platzräume mit vielseitigen Nutzungsoptionen für das Quartier.

Projektabschluss

Nach fünf Jahren Sanierung und Erweiterung um einen Neubau für 90 weitere Kitaplätze feierte die Kita des Trägers Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH in der Hanns-Eisler-Str. 82 ihren Projektabschluss. Es wurde ein innovatives Regenwasserbewirtschaftungskonzept umgesetzt, das eine extensive Teil-Dachbegrünung, die Abkopplung der Außenanlagen von der Kanalisation und die Sammlung des Regenwassers in einer Zisterne umfasst. Das Wasser wird zur Gartenbewässerung und zur Toilettenspülung im Bestandsbau genutzt. Im zweiten Obergeschoss sind ein attraktiv gestalteter Sportraum und eine Bewegungsbaustelle entstanden. Durch den Einbau eines Aufzuges wurde ein barrierearmer Zugang geschaffen.



Neue Klettergeräte im Garten der Kita



© Planergemeinschaft

Einladung für die Anwohnerschaft

Am 23.5.2025 feierten Kita-Kinder und ihre Eltern beim Klettern, Schminken und leckerem Essen aus dem Pfeffer-Restaurant im Garten. Trotz Regen war die Stimmung gut. Am Nachmittag, nun auch mit der Anwohnerschaft, klarte das Wetter auf.

Der neue Garten mit vielen Spielstationen sorgte für Begeisterung und die Rundgänge durchs Gebäude kamen gut an. Musikalisches Highlight war die Mitmachmusik von Krawuttke und Schnuff.



© Planergemeinschaft

Musik für und mit Kindern

Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Rona Tietje, Bezirksstadträtin für Jugend und Familie und Bezirksstadtrat Cornelius Bechtler sprachen Grußworte. Das Kita-Leitungsteam Frau Schmitz und Frau König, der Projektleiter Herr Schmierbach und die Geschäftsführerin vom Pfefferwerk Frau Helbig schilderten eindrucksvoll die herausfordernde Zeit der Baumaßnahme bei laufendem Betrieb. Umso größer ist nun die Freude über das rundum gelungene Ergebnis.

Es können noch neue Kinder in der Kita aufgenommen werden - seid herzlich willkommen und meldet euch.



© Anka Stahl

V.l.n.r.: Frau König, Frau Schmitz, Frau Helbig, Herr Schmierbach bei der Eröffnung



© Planergemeinschaft

Neue Balancierstrecke



© Planergemeinschaft

Blick aus dem Neubau aufs Fest



© Planergemeinschaft

Der neue Sport- und Toberaum im Neubau



<https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/greifswalder-strasse/kita-bewegungsreich>

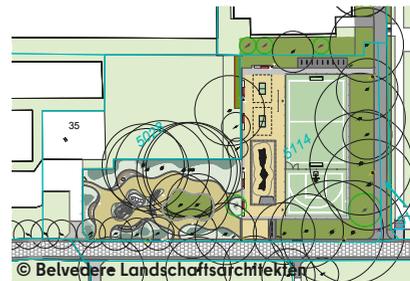
Vorbereitung und bauliche Umsetzung der Nordpromenade

Die zentrale Wegeachse im autoarmen Quartier nördlich der Michelangelostraße, die sog. Nordpromenade und einige angrenzende Flächen werden ab August 2025 über das Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung saniert und barrierearm gestaltet. Anlass sind Schäden im Bodenbelag, die besonders Älteren das Gehen erschweren, fehlende Barrierefreiheit, fehlende beziehungsweise zu dichte Vegetation sowie eine sanierungsbedürftige Beleuchtung. Der vorhandene Bolzplatz ist stark sanierungsbedürftig und nicht mehr zeitgemäß.



In einem ersten Bauabschnitt wird ab August 2025 der Weg bis zur Rampe südlich der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg saniert. Der dort liegende Bolzplatz wird zeitgemäß erneuert und durch eine neue Streetballfläche, zwei Tischtennisplatten und ein Kletterelement erweitert.

Die Grünfläche neben dem Bolzplatz wird mit geschwungenen Bänken und Neupflanzungen neugestaltet. Eine markante Sitzskulptur dient dort zukünftig als möglicher Treffpunkt für den Kiez. Der unwegsame Pfad zwischen der Seniorenresidenz und dem Parkplatz an der Gürtelstraße wird als Gehweg ausgebaut.



Voraussichtlich ab 2027 folgt dann der nächste Bauabschnitt der barrierefreien Sanierung und Aufwertung der Promenade. Der lokale Radverkehr wird auf kurzen Wegen durch das Gebiet geleitet. Die gesamte Nordpromenade wird mit einem zukunftsfähigen Regenwassermanagement nachhaltig ausgebildet. Leider kommt es während der Sanierung zu temporären Sperrungen, über die Sie lokal informiert werden. Wir bitten um Verständnis.



Dokumentation der Veranstaltungen unter <https://mein.berlin.de/vorhaben/2023-00652/>

Heinrich-Böll-Bibliothek



Greifswalder Straße 87

Lesecken laden zum Verweilen, Arbeiten und Austauschen ein.

Unsere Bibliothek versteht sich als offener Raum für Begegnung und Bildung. Wir bieten regelmäßig Veranstaltungen für Groß und Klein an. Kinder haben Spaß an unseren Vorlesestunden, Codingangeboten sowie an den Bastel- und Spielenachmittagen. Für die Erwachsenen bieten wir Unterstützung bei der Digitalität im Alltag, ein Erklär- und Repair-Café und regelmäßige Ausstellungen an. Auch der Makerspace mit seinem Podcasting und 3D-Druck-Equipment bietet Raum für kreatives Arbeiten und gemeinsames Tüfteln.

In der Heinrich-Böll-Bibliothek gibt es einen Foodsharing-Kühlschrank, der regelmäßig mit überschüssigen, aber hochwertigen Lebensmitteln befüllt wird – kostenlos und für alle Besucher*innen zugänglich. Dieses Angebot unterstützt aktiv die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und macht es einfach, nachhaltigen Konsum im Alltag zu leben. Jeder kann sich dort bedienen und so einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten.

Sie sind auf der Suche nach spannenden Neuerscheinungen, möchten digitale Medien bequem von zu Hause aus nutzen oder brauchen Unterstützung beim Einstieg ins E-Book-Lesen? Unser freundliches Team berät und unterstützt Sie gerne.

Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie! Aktuelle Infos, Veranstaltungstipps und Einblicke ins Bibliotheksleben finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.berlin.de/stadtbibliothek-pankow/bibliotheken/heinrich-boell-bibliothek/und> auf unserem Instagram-Kanal: [instagram.com/stbibpankow](https://www.instagram.com/stbibpankow)

Werden Sie Teil unserer wachsenden Community im Mühlentempel!



Impressum/Kontakt

Stadtentwicklungsamt Pankow von Berlin

Fachbereich Stadterneuerung

Joost van Well, Tel.: 030 90295 3135

E-Mail: stadterneuerung@ba-pankow.berlin.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Referat Förderung im Quartier - Nachhaltige Erneuerung

Cornelia Forchmann, IV B 45, Tel.: 030 90173 4795

E-Mail: cornelia.forchmann@senstadt.berlin.de

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG,

Gebietsbeauftragte Nachhaltige Erneuerung Greifswalder Straße

Sebastian Holtkamp, Tel.: 030 885 914 33

E-Mail: ne-greifswalder-strasse@planergemeinschaft.de

Berlin, September 2025

Fotos Titelseite

Links oben: Projektabschlussfest am 23.5.25, © Planergemeinschaft

Rechts oben: Luftbild mit Nordpromenade, © Geoportal Berlin / Digitale farbige TrueOrthophotos 2023, dl-zero-

de/2.0 Links unten: 1. Preis Wettbewerb Mühlenpromenade, © Greenbox Landschaftsarchitekten

Rechts unten: 1. Preis Wettbewerb Mühlenpromenade, © Greenbox Landschaftsarchitekten

Foto Seite 2

Cornelius Bechtler, © Fernando Offerman



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

